



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Ecclesiastici am .xxxij.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

Haben auch veruolung von yren geschich-  
ten erliden/ vnd seind durch den geist deiner  
sterck zerffrewet wordē/ Aber du hast alle dig  
in der maß/ vñ zal vnd im gewicht verordnet.  
Du hast allzeyt ein grosz vermogen vñ zig ge-  
habt. O herz/ vnd wer wirdt doch der stercke  
deines arms widersteen?

¶ Sapientie am. xvij.

¶ Der Moyses hat die scharen nicht in d̄ ster-  
cke des leybs/ noch in dem harnasch d̄ gewalt  
sonder mit dem wort dem d̄ in ansacht im vñ  
derworfen / da er die cyde der veeter vñ das  
testament vnd bundtnuß gottes erzelet.

¶ Ecclesiastici am. r.

¶ In der handt gottes stehet die gewaltt der  
erdenn/ In der handt gottes steet die gewalt  
des menschen.

¶ Ecclesiastici am. xxij.

¶ In allen wercken glawb auß dem glawben  
deiner seelen. Dan das ist die behaltüg der ge-  
bot gottes. Wer got glawbt der hat achtung  
auff die gebot/ vñnd wer in yn vertrauet der  
wirt nicht vermindert.

¶ Ecclesiastici am. xxxij.

¶ Dem der got furcht wirt kein vbel Begegnē  
Sonder got wirt yn in der ansechtung erhal-  
ten/ vnd von den vbeln erlosen.

¶ Ecclesiastici am. xliij.

¶ Got hat alle ding gemacht.

¶ Esaie am ersten.

Wo der